

Meilenstein für junge Künstler

Zum zwölften Mal bieten die Podium-Konzerte jungen Talenten aus Liechtenstein und der Region eine Bühne für Debüts und erste Auftritte vor Publikum. Gestern wurde das Programm für die Konzertreihe vorgestellt.

VADUZ. «Wir haben alle dasselbe Ziel, junge Künstler zu fördern», erklärte der künstlerische Leiter Graziano Mandozzi gestern bei der Programmvorstellung der Podium-Konzerte. Dies vor dem Hintergrund, dass Alesh Puhar einen Teil der organisatorischen Leitung übernommen hat. Das sei die grösste Neuigkeit in Hinblick auf die Podium-Konzerte, wie Mandozzi erklärte. Mit demselben Ziel im Blick werden die beiden die Konzerte künftig also gemeinsam gestalten und organisieren. Die Konzertreihe hat Initiator Mandozzi dabei vor über einem Jahrzehnt aus der Taufe gehoben. Die 12. Ausgabe in diesem Jahr wird mit dem Akkordeon-Duo Raphael Brunner und Damian Keller am 9. Februar eröffnet – ein Novum im Rathaussaal.

Förderpreis statt Wettbewerb

Nachdem die Konzertreihe gleichzeitig jahrelang auch ein Wettbewerb war, gibt es seit letztem Jahr bereits eine zweite Veränderung: Der Podium-Wettbewerb wurde zum Förderpreis. Dadurch wollen die Organisatoren den jungen Solisten eine konkrete Unterstützung bieten – nämlich die Teilnahme an sehr gefragten und nützlichen Meisterkursen in der ganzen Welt. Dass es in diesem



Bild: Daniel Schwendener

Sie freuen sich auf die bevorstehende Podium-Reihe, die diesen Sonntag um 11 Uhr startet.

Sinn keine Rangliste gibt, davon zeigte sich auch Jurymitglied Josef Frommelt bei der Programmvorstellung in Vaduz begeistert. Denn jeder Lehrer habe seinen eigenen

Stil und die Vielfalt des Lernens komme später der Qualität zugute, erklärte Frommelt. Der öffentliche Auftritt ist dabei seiner Ansicht nach in vielerlei Hinsicht eine

echte Herausforderung und gleichzeitig Nervenstress für die Künstler: «Junge Menschen, die vor Publikum spielen, das ist durch nichts zu ersetzen», erklärte

er weiter. Für Saphira Kaiser, David Kessler, Ulrich Huemer und Isa-Sophie Zünd ist es ein Debüt. Alesh Puhar bezeichnete dies als zweifelsfrei wichtigsten Meilenstein im Leben eines Musikers.

Auf hohem Niveau

Wie jedes Jahr ist auch in der diesjährigen Konzertreihe wieder ein Stück von Josef Rheinberger mit dabei. «Es freut mich, wenn kleinere und grössere Gelegenheiten genutzt werden, um Rheinbergers Kompositionen zu verbreiten», schreibt etwa Erbprinzessin Sophie im Programmheft, das gestern im Vaduzer Rathaus vorgestellt wurde. Daneben stehen Darbietungen von Bach, Händel, Haydn und Chopin auf dem Programm. «Es ist Maestro Mandozzi gelungen, die über die Landesgrenze hinaus bekannte Konzertreihe auf hohem Niveau und äusserst erfolgreich fortzuführen», betont Bürgermeister Ewald Ospelt im Programmheft.

Die Konzertreihe unter dem Patronat von Erbprinzessin Sophie umfasst sechs Sonntagskonzerte im Vaduzer Rathaussaal. Sie beginnt kommenden Sonntag und endet mit einem Abschlusskonzert am 15. Juni. (dws)